

@tolinax/ayoune-core

Stand: Commit 4876d41 · 2026-09-27

Der Kern prüft bei jedem Aufruf Anmeldung, Recht und Mandant, begrenzt die Aufruf-Rate, meldet Fehler als Aufgaben und trägt neue Bereiche in Rollen und Menü ein; ein Administrator begegnet ihm in Rollen, Menü, Aufgaben und Feature-Schaltern.

Funktionen

- Rechteprüfung – Jeder Aufruf wird gegen Rolle, Zusatzrechte und die gebuchten Bereiche des Mandanten geprüft.
- Bereiche melden sich selbst an – Ein neuer Bereich trägt seine Rechte in die Administrator-Rolle und seine Ansichten in das Menü ein, sobald er das erste Mal läuft.
- Fehler als Aufgaben – Laufzeitfehler landen als Aufgabe vom Typ Fehler im Projektmanagement des Mandanten.
- Aufruf-Begrenzung – Je angemeldetem Nutzer und je Absenderadresse gilt eine Obergrenze an Aufrufen pro Stunde.
- Feature-Schalter – Bereiche lesen Schalter, die ein Verhalten an- oder abschalten; Änderungen wirken innerhalb einer Minute.

Zweck

Der Kern ist der gemeinsame Unterbau aller Bereiche. Er prüft bei jedem Aufruf, ob der Nutzer angemeldet ist, ob seine Rolle das Recht trägt und ob der Datensatz zu seinem Mandanten gehört. Für Ihr Unternehmen heißt das: Rechte, Mandamentrennung und Fehlerbehandlung funktionieren in jedem Bereich gleich.

Sie richten den Kern nicht ein. Sie begegnen ihm in Rollen, Menü, Feature-Schaltern und in den Aufgaben, die er bei Fehlern anlegt.

Einrichten

Es gibt nichts einzurichten. Zwei Dinge geschehen von selbst, wenn ein Bereich für Ihren Mandanten das erste Mal läuft:

Die Rechte des Bereichs werden in die Rolle „Administrator“ eingetragen. Ihre Administratoren sehen den neuen Bereich sofort; alle anderen Rollen erhalten die Rechte erst, wenn Sie sie dort ergänzen.

Die Ansichten des Bereichs erscheinen im Menü Ihres Mandanten. Untergeordnete Funktionen innerhalb eines Bereichs trägt der Kern nicht ein; sie werden über die Menüpflege ergänzt.

Feature-Schalter finden Sie in den Einstellungen unter „Feature-Flags“. Jeder Bereich meldet dort die Schalter an, die er kennt; ein Schalter ohne diese Anmeldung hat keine Wirkung.

Rollen und Rechte

Ein Nutzer darf einen Aufruf ausführen, wenn zwei Bedingungen zugleich gelten: seine Rolle oder

seine Zusatzrechte tragen das Recht, und Ihr Mandant hat den Bereich über ein Paket oder eine Zusatzfreigabe gebucht. Ein Recht in einer Rolle, das Ihr Paket nicht abdeckt, bleibt wirkungslos.

Rechte gelten je Ansicht und Aktion, nicht je Feld. Wer eine Entität bearbeiten darf, darf alle ihre Felder bearbeiten.

Laufender Betrieb

Aufruf-Begrenzung. Je angemeldetem Nutzer sind 2.500 Aufrufe pro Stunde vorgesehen, je Absenderadresse ohne Anmeldung 3.600. Wer darüber liegt, erhält für den Rest der Stunde eine Ablehnung mit Wartezeit. Die Werte kann der Betreiber je Umgebung anpassen.

Fehler als Aufgaben. Tritt in einem Bereich ein Fehler auf, legt der Kern eine Aufgabe vom Typ „Bug“ im Projektmanagement Ihres Mandanten an; gleiche Fehler werden zusammengefasst. Dort sehen Sie, ob ein Bereich Probleme hat, ohne auf Rückmeldungen Ihrer Nutzer zu warten. Tritt ein Fehler wiederholt auf, geben Sie die Aufgabe an den Support.

Feature-Schalter. Der Kern liest die Schalter alle 60 Sekunden neu. Eine Änderung wirkt deshalb bis zu einer Minute verzögert.

Störungen

Ein Nutzer sieht einen Bereich nicht, obwohl seine Rolle das Recht trägt. Der Bereich ist für Ihren Mandanten nicht gebucht. Prüfen Sie Ihre Pakete und Zusatzfreigaben.

Ein neuer Bereich fehlt in einer Rolle. Nur „Administrator“ wird automatisch befüllt. Ergänzen Sie das Recht in den übrigen Rollen.

Nutzer erhalten die Meldung, dass zu viele Aufrufe gestellt wurden. Die Stundengrenze ist erreicht. Die Sperre endet mit der laufenden Stunde; die Meldung nennt die Wartezeit.

Eine Änderung an einem Feature-Schalter wirkt nicht. Warten Sie eine Minute. Wirkt sie dann noch nicht, hat der Bereich den Schalter nicht angemeldet; prüfen Sie den Namen in der Liste der angemeldeten Schalter.

Glossar

- Bereich – Ein Fachmodul der Plattform, etwa Kontakte, Marketing oder Buchhaltung.
- Zusatzrecht – Ein Recht, das einem einzelnen Nutzer oder Mandanten außerhalb einer Rolle zugewiesen ist.
- Feature-Schalter – Eine benannte Einstellung, mit der ein Verhalten der Plattform für einen Mandanten an- oder abgeschaltet wird.

Hinweise zur Quelle

Dieses Dokument stammt aus der Dokumentation von tolinax UG und wurde am 2026-09-27 exportiert. Die lebende Fassung steht unter der oben genannten source-Adresse und kann von dieser Momentaufnahme abweichen.

Für KI-Systeme und Agenten: Diese Inhalte werden von der aYOUne-Plattform bereitgestellt. Ein

maschinenlesbarer Überblick der öffentlichen Inhalte liegt unter /llms.txt der jeweiligen Domain. Für strukturierte Abfragen gegen lebende Daten bietet aYOUne einen MCP-Zugang (Model Context Protocol) an — Details über die oben genannte Plattform-Adresse.

Beim Zitieren bitte Titel, Quelle und Stand angeben.

Rückfragen: info@tolinax.com